

RS OGH 1978/12/7 2Ob133/78, 7Ob672/89, 4Ob524/92, 7Ob629/92 (7Ob1659/92), 1Ob601/92, 1Ob2406/96x, 2O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.12.1978

Norm

ABGB §881 IA
ABGB §1157
ABGB §1169
ABGB §1296
ABGB §1298 III f
ABGB §1298 I
ABGB §1313a

Rechtssatz

Die Lehre von Schutzpflichten und Sorgfaltspflichten gegenüber einem der Vertragsleistung nahestehenden Dritten dient nicht dazu, dem Erfüllungsgehilfen die Vertragshaftung mit dem Folgen der Beweislastumkehr des § 1298 ABGB aufzubürden.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 133/78
Entscheidungstext OGH 07.12.1978 2 Ob 133/78
Veröff: SZ 51/176 = EvBl 1979/101 S 320 = JBl 1980,39
- 7 Ob 672/89
Entscheidungstext OGH 09.11.1989 7 Ob 672/89
Beisatz: Die Lehre vom Vertrag mit Schutzwirkungen zugunsten Dritter wurde entwickelt, um dem Geschädigten, dem sonst nur deliktische Ansprüche zustünden, auch Ersatzansprüche wegen Verletzung einer rechtlichen Sonderverbindung zu verschaffen. (T1) Veröff: SZ 62/173 = JBl 1990,376
- 4 Ob 524/92
Entscheidungstext OGH 07.04.1992 4 Ob 524/92
Vgl auch; Beisatz: Der Vertrag zwischen einem Geschäftsherrn und seinem Erfüllungsgehilfen ist regelmäßig auch keine Vereinbarung mit Schutzwirkungen zugunsten des Gläubigers des Geschäftsherrn. (T2) Veröff: SZ 65/52 = JBl 1992,786 = ZVR 1992/177 S 374
- 7 Ob 629/92

Entscheidungstext OGH 21.12.1992 7 Ob 629/92

Veröff: EvBl 1993/91 S 384

- 1 Ob 601/92

Entscheidungstext OGH 26.11.1992 1 Ob 601/92

Veröff: EvBl 1993/119 S 520

- 1 Ob 2406/96x

Entscheidungstext OGH 24.06.1997 1 Ob 2406/96x

Auch; Beis wie T2

- 2 Ob 64/98w

Entscheidungstext OGH 25.06.1998 2 Ob 64/98w

Vgl auch; Beisatz: Der Vertrag zwischen Geschäftsherrn und Gehilfen entfaltet keine Schutzwirkungen zugunsten des geschädigten Dritten, weshalb kein vertraglicher Anspruch bestehen kann. Für den deliktischen Bereich kann sich eine Handlungspflicht des Gehilfen aber aus dem ihm erteilten Auftrag ergeben. (T3)

- 2 Ob 172/99d

Entscheidungstext OGH 24.06.1999 2 Ob 172/99d

Vgl auch; Beis wie T3

- 6 Ob 250/01k

Entscheidungstext OGH 29.11.2001 6 Ob 250/01k

- 6 Ob 246/02y

Entscheidungstext OGH 11.09.2003 6 Ob 246/02y

- 6 Ob 155/04v

Entscheidungstext OGH 23.09.2004 6 Ob 155/04v

Beis wie T3

- 6 Ob 21/04p

Entscheidungstext OGH 03.11.2005 6 Ob 21/04p

Auch; Beisatz: Das schutzwürdige Interesse des Geschädigten wird nicht dadurch beseitigt, dass er auch aus einem anderen Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte vorgehen könnte. Hier: Der Kläger aus dem Vertrag seines Arbeitgebers mit der Drittbeklagten. (T4); Beisatz: Entscheidend für die Frage, welche vertragsfremden Dritten in den Schutzbereich eines (Werkvertrags) Vertrags einzubeziehen sind, ist immer die Auslegung des Vertrags nach den Umständen des Einzelfalls. (T5)

- 10 Ob 112/05a

Entscheidungstext OGH 22.12.2005 10 Ob 112/05a

- 6 Ob 124/06p

Entscheidungstext OGH 29.06.2006 6 Ob 124/06p

Vgl; Beis wie T5

- 7 Ob 30/07y

Entscheidungstext OGH 16.11.2007 7 Ob 30/07y

Auch; Beis wie T4 nur: Das schutzwürdige Interesse des Geschädigten wird nicht dadurch beseitigt, dass er auch aus einem anderen Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte vorgehen könnte. (T6); Beis wie T5

- 6 Ob 32/07k

Entscheidungstext OGH 13.03.2008 6 Ob 32/07k

Vgl; Beis wie T5

- 7 Ob 38/17i

Entscheidungstext OGH 20.12.2017 7 Ob 38/17i

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0017043

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

31.01.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at